

Vierter Akt

No. 17 Vorspiel Chor und Solo

Bewegte Halbe ($\text{♩} = 88$)

The musical score is divided into two systems. The first system consists of two staves of piano accompaniment. The second system consists of two staves of vocal parts, with the upper staff for the solo and the lower staff for the chorus. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings.

System 1 (Piano Accompaniment):

- Staff 1 (Treble Clef): Starts with a *f* dynamic. Features a melodic line with slurs and accents.
- Staff 2 (Bass Clef): Provides a harmonic accompaniment with slurs and accents.

System 2 (Vocal Parts):

- Staff 3 (Solo): Starts with a circled 'A' and a *mp* dynamic. Features a melodic line with slurs and accents.
- Staff 4 (Chorus): Starts with a *mf* dynamic. Features a melodic line with slurs and accents.

Dynamic Markings: *f*, *ff*, *mp*, *mf*, *f*, *cresc.*, *etc.*

First system of musical notation. The right hand features a complex melodic line with many slurs and accents. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *cresc.* and *ff*.

Second system of musical notation. The right hand continues with intricate melodic patterns. A circled letter 'B' is placed above the staff. Dynamics include *f*.

Third system of musical notation. The right hand has a more active melodic line. The left hand features a prominent bass line with slurs. Dynamics include *marc.* and *marc.*

Fourth system of musical notation. The right hand has a melodic line with many slurs. The left hand has a steady accompaniment. Dynamics include *cresc.*

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with many slurs. The left hand has a steady accompaniment. Dynamics include *ff marc.* and *ff marc.*. The text "Vorhang auf" is written above the staff. A circled letter 'C' is placed above the staff.

Ein Platz. Links die Académie Royale, deren Bühnenausgang man vor sich hat. Rechts das Café Procope mit erleuchtetem Garten. Im Garten eine heitere Menschenmenge, meist Männer und Jünglinge. Die Theatervorstellung (der „Phaeton“ des vorigen Aktes) ist gerade vorüber. Zuschauer gehen heim oder gesellen sich zu den Zechenden im Cafégarten. Bühnenpersonal kommt aus dem Bühnenausgang, man trägt Dekorationsstücke weg. Es ist Nacht.

DIE MENGE IM CAFEGARTEN

CHOR

Frauenstimmen

Männerstimmen

Pro - cope hät - te kei - nen bes - seren Platz finden

Pro - cope hät - te kei - nen bes - seren Platz finden

kön - nen. Die in der O - per wa - ren, hier ruh sie aus von

kön - nen. Die in der O - per wa - ren, hier ruh sie aus von

zu viel Ak - tio - nen, und die O - pern ver - ach - ten, hier

zu viel Ak - tio - nen, und die O - pern ver - ach - ten, hier

ff

The musical score is written for a chorus of women and men. It consists of three systems of music. Each system includes vocal staves for women and men, and a piano accompaniment with treble and bass clefs. The lyrics are in German and describe a scene in a garden at night. The first system has a key signature of one sharp (F#) and a 3/2 time signature. The second system has a key signature of one flat (Bb) and a 3/2 time signature. The third system has a key signature of one flat (Bb) and a 3/2 time signature. The piano accompaniment features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. The score ends with a fortissimo (*ff*) dynamic marking.

Der Marquis kommt aus dem Bühnenausgang, offenbar sehr schlechter Laune. Er sucht sich der Theatersänger zu erwehren, die ihn umringen. In ihrem Bestreben, den ungehaltenen Mäzen nicht entschlüpfen zu lassen, sind sie ihm nachgelaufen, ohne Zeit gehabt zu haben, sich mehr als die notwendigsten Zivilhüte und -mäntel über ihre mythologischen Kostüme umzuwerfen.

CHOR

können sie sehn, was hinter der Büh-ne ge-schieht.

THEATERPERSONAL (MÄNNER)

Läßt es denn
Läßt es denn

eu - re Eh - re zu, uns preis - zu - ge - ben? Man wird euch be - dau - ern, euch
eu - re Eh - re zu, uns preis - zu - ge - ben? Man wird euch be - dau - ern,

wird Gram ver - zeh - ren. Und wobleibt das Heil der Kunst, das
euch wird Gram ver - zeh - ren. Und wobleibt das Heil der Kunst?

Auch die drei Solisten der Oper (Alt, Tenor, Baß) versuchen, ihn zu überreden.

p Heil der Kunst, wo bleibt das Heil der
mf Ja, man soll - te sich wei - gern, mit lau - ni - schen Mä - ze - nen sich ein - zu - las -

ALTISTIN E
 TENOR
 BASS

f Laßt uns euch be - ra - ten, was zu tun mit eu - rem Geld.
 Laßt uns euch be - ra - ten, was zu tun mit eu - rem Geld.
 Laßt euch be - ra - ten, was zu tun.

CHOR
 Kunst? Rei - zen euch denn Spi - sen.

mf *ff* *f* *mf*

mit vielversprechender Miene

A. *f* Ach Herr, be - denkt euch *mf* Wenn Ei - nestupid eu - re
 T. Ach Herr, be - denkt euch
 B. Ach Herr, be - denkt euch

-tä - ler? O - der Kon - ven - te?

ff *f* *p*

A. *Güte* nicht schätzt, sind andre um-so-mehr sie zu schätzen be-reit.

T. *Güte* nicht schätzt, sind andre um-so-mehr sie zu schätzen be-reit.

B. *mf* ... sind andre um so mehr sie zu schätzen be-reit.

CHOR *f* Und wo bleibt das Heil der
f Und wo bleibt das Heil der

ff
cresc.

A. *mf* Soll Herrn Lul - ly's Phae-ton gänz-lich un - ter-gehn? Wir

T. *mf* Soll Herrn Lul - ly's Phae-ton gänz-lich un - ter-gehn? Wir

B. *mf* Soll Herrn Lul - ly's Phae-ton gänz-lich un - ter-gehn? Wir

Kunst? *mf* Wir
mf Kunst? *mf* Wir

f *dim.* *p* *cresc.*

Der Marquis bahnt sich mit Gesten und Schlägen einen Weg durch die ihn bedrängenden Sänger. Ab nach hinten, sie verfolgen ihn. Mittlerweile ist der Gesell aufgetreten.

A. *f*
bit - ten drum, daß ihr uns nicht ver - geßt.

T. *f*
bit - ten drum, daß ihr uns nicht ver - geßt.

G. *f*
Trotz al - len mei - nen

B. *f*
bit - ten drum, daß ihr uns nicht ver - geßt.

CHOR *f*
bit - ten drum, daß ihr uns nicht ver - geßt.

CHOR *f*
bit - ten drum, daß ihr uns nicht ver - geßt.

ff *mf*

G. *f*
Trümp - fen hat mich der Al - te be - siegt. Ein wah - rer Ge - sell,

G. *mf*
— der sich duckt wenn der Mei - ster ihn schilt. Noch ist mir ne - bel -

f *p*

G. *8* -haft, wie's geschah. Ich ver-such-te, ihn ehr-lich zu stel-len, doch er wand sich un-red-lich aus. Wollt ich

G. *f* mich an ihm rä - - - - - chen, wir gingen al-le zu - grund. *mf* Sie will nicht

G. flie - hen mit mir, ihn könnt ich nicht zwin - - gen, War - nen der Sän - ge -

G. *cresc.* -rin ver-rät mich als Mit - wis - ser, man sucht mich als Mör - der,

G. *f* ich bin ent-flo - - hen. Ret - tungslos hab ich mich ver-strickt.

Aus dem Bühnenausgang kommt der Offizier, er trägt das Diadem vor sich.

G

Ich er-geb mich der Po - li-zei und hof - fe, daß sich meine Unschulder-

G

weist. Da kommt der Of - fi - zier - zu rech - ter Zeit. Was ist das? Er

G

trägt die Krone - of - fen vor sich - wie zur Schau.

CHOR

DIE MENGE IM CAPEGARTEN Und wenn uns die
Und wenn uns die

Cardillac ist aus dem Bühnenausgang gekommen, sieht den Offizier mit dem Schmuck und überfällt ihn.
Der Gesell springt hinzu. Handgemenge:

Büh - nen - tür nicht Stoff gibt zum Schauen und Re - den, so wird die Stra - ße

Büh - nen - tür nicht Stoff gibt zum Schauen und Re - den, so wird die Stra - ße

Cardillac entflieht. Die Besucher des Gartens strömen auf die Straße.

O.

f

So ein Tö - pel! Wo er auf - tritt, bringter die

auch noch was bie - ten.

auch noch was bie - ten.

p *cresc.*

G.

f

Wie dumm! Konnt ich mich denn nicht be -

O.

Din - ge durch - ein - an - der. Hätt er's nicht ver - hin - dert, hätte

Und kaum er - wähnt, da ist's!

Und kaum er - wähnt, da ist's!

Dies - mal kam man recht - zei - tig her - bei. Heut miß -
 - lang der Mord und end - lich hat man den Tä - ter er -
 Nur blin - der Zu - fall brachte mich her. Vor - schnell
 - grif - fen.
 seid ihr. Was be - deu - tet's?
 Er ist der Ge - sell Car - dil - lacs. Er trägt ein Stück

(A)

f *p* *cresc.* *mf cresc.* *f* *p* *cresc.*

Ⓑ

Schmucksei-nes Herrn. Ruft Car - dil - lac! Er soll sa - gen, was er von diesem

Einige gehen, um Cardillac zu holen. Andere dringen auf den Gesellen ein. Der Offizier beschützt ihn.

Der Mann hier ist in mei-ner Hut-

Mör - - der weiß.

mf

p

Ⓒ

protestierend *mf* Den Dolch hat er noch blu-tend in sei-nen Hän - den. *f.* Euch woll-te er

mf cresc.

Cardillac kommt mit den Weggegangenen und mit seiner Tochter.

f. War-

mor-den, ver - letz - te euch. Brauchtes noch weitrer Be - wei - se?

f cresc. *ff*

Im Zeitmaß

O. - stoß, der mich tref-fen sollt! Ein an - drer stach nach mir. Sucht den Mör -

G. ebenso, eindringlich \textcircled{E} *mf*
 von Cardillac eine Erklärung erwartend Mei - ster, be - stä - tigt den
 O. - der an - ders - wo.

G. 8 Leu-ten doch mei - ne Un - schuld. Er - klärt, was ihr ü - ber Dieb-stahl und

G. Mord wißt. 'sist eu - re Bür - ger - pflicht. zur Menge, kalt und abweisend
 C. Er ist ein gu -

C. *- ter Ge - sell. Sonst weiß ich nichts aus - zu - sa -*

Die Menge ist ratlos, Offizier und Gesell ärgerlich enttäuscht. Die Tochter ist bestürzt und verstört beim Gesellen.

C. *- gen. Was ruft ihr nach Ver -*

Dasselbe Zeitmaß (♩ = ♩) p

C. *- gel - - - - tung? Gibt's denn nur Schuld*

C. *und Stra - - fe? Uns schien dies - - - mal der*

G. *mp* Er will noch im - mer

C. *p* Was sonst stirbt, küm - merts

O. *p* Mein Plan war rich - tig

Mör - der ge - faßt.

(F)

G. täu - - - - - schen. Fühlt er nicht sei - -

C. euch so sehr?

O. aus - ge - dacht: der Mör - der hätt mich at - ta -

G. - ne Schwä - - - - - che? *mp*

C. Ein Schlech - - - - - tes muß ver -

O. -kiert, ge - zwun - - - - - gen zur Ver -

pp

C. *-en - den, das Beiß - - re tö - tet es ge -*
 O. *- tei - di - gung, und dann, nach kur - zem*

poco cresc.

G. *mp cresc.*
 C. *mf*
 O. *mf*

- walt - - sam. Die
Kampf hät er sein Tun mit dem

mp

G. *dim.*
 C. *mp*
 O. *mp*

Lie - - be, ich stellt' ihn öf - fent - lich zur
Wert - - lo - sen, die ver - schwun - den sind,
Le - ben be - zahlt.
Viel - - leicht ja - - gen wir

mp

TOCHTER

mp Er trägt den Dolch, die
cresc.
 Re - de.
mp sie hat - ten wohl den
cresc.
mp Da - mit hätt ich den Fall, der
 ein Ge - spenst.

T. Kro - ne, was bringt er schuld - los
mp *mf* *cresc.*
 G. Ich will, was auch ge - scheh, mit
 C. Tod ver - dient.
 O. *mf* *cresc.* pein - lich ist und un - ersprieß - lich, aus der Welt ge -

cresc.

T. *f* sich in Ver - dacht neu - er

G. *f* ihr jetzt den Fall rest - los

C. *f* Zu ei - - - - - gen

O. - schafft. *f* Der Jun - ge kam mir

mf Wer sagt uns, was

f *cresc.*

T. *f* Mord - - - - - tat? Mit Macht.

G. *f* klä - - - - - ren. Er hat

C. *f* ha - ben sie sich ge - macht

O. *f* nicht in den Sinn. Was macht

wahr? *f* Habt acht!

f staccato

ritard. - - - - - *f* - © Im Zeitmaß, nicht zurück-

T. *f* Mit Macht ge - trie - ben

G. *f* mein Stre - ben, ihn zu

C. *mf* was an - dern

O. *mf* ihn hel - fen

mf Was uns be -

ritard. - - - - - © Im Zeitmaß, nicht zurück-

fp cresc.

halten *cresc.*

T. glei - ten wir, oh - ne es selbst zu wol - len, mit je - dem Schritt-te

G. schüt - zen, als Schild sei - nes eig - nen Un - rechts be - nutzt,

C. ge - hör - te. Sie kön - nen nichts, als neh - men. Schaf - fen und ver - *cresc.*

O. dem Al - ten, der ihm die Hil - feschlecht ver - gilt, der ihn *cresc.*

-droht, ist nicht nur blo - ßer Mord. 'sist ein Wol - len, uns

halten *mf cresc.*

Ein wenig vorangehen

T. tie - fer in gräß - li - ches Er - le - ben ein. Wie bö - se Krank - heits -

G. Ver - dacht ge - schürt ge - gen mich.

C. - meh - ren, das kön - nen sie nicht. Drum müs - sen sie ver -

O. un - schuldig zum Kerker füh - ren läßt? Sah ich jetzt al - les nicht in vol - ler

un - be - kannt, ein feindlich Wis - sen, das vol - ler Gier

Ein wenig vorangehen

p sempre cresc.

T. *cresc.* - kei - me schlägt uns der Mör - der grau - sa - mes Werk in Bann.

G. *mf cresc.* Er hat selbst ihr, die mich treu und wahr liebt, Zwei -

C. *cresc.* - schwin - den. Ein Mensch gilt nichts, der nur im - mer

O. *cresc.* klar - heit, als Hel - fer zum Mord hätt' man leicht den

nach Op - fern sucht und tö - ten muß, sich zu er - fülln. Erst wenn wir es

cresc.

Einhalten

ff

T. und macht uns matt. Und die mir lieb, bei -

G. fel ein - ge - pflanzt. Er sei un - schäd - lich ge -

C. neh - - men kann. Er ist nur An - - laß und

O. Jun - - gen verdäch - - tigt. Er meint' es gut, doch er hat

CHOR er - ken - - nen, wird es uns in uns - - re Hand

Einhalten

ff

Sehr breit

Im ersten schnellen

T. - - de so fern, ver - schlos - - sen und grimm. - -

G. macht, ich nehm sie ihm weg. - -

C. Zwang für den, der er - schafft. - -

O. er - neut ver - wirrt, was mir klar ge - nug schien. - -

CHOR ge - ge - - ben sein. - -

Sehr breit

Im ersten schnellen

ff

Sie umringen Cardillac, ihn freundlich einladend.

Zeitmaß

Wollt uns ver - zeihn, Mit - bür - ger Car - dil - lac,

daß wir in gu - tem Glau - ben euch in die - ser Sa - che be -

dim.

dim. *f* *dim.*

- lä - stig - ten. Kommt, setzt euch zu uns. Ein Be - cher

mf *dim.*

p

Sie nehmen ihn mit in den Cafégarten. Die Erste Sängerin ist aus der Bühnentür gekommen, sieht den Gesellen mit der Krone und

— laß euch ver - ges - sen, was euch ge - kränkt.

mp

dim.

geht eilig auf die Gruppe der drei zu.

dim. pp pp

No. 19 Quartett

SÄNGERIN *mf frei*

frei 12 Die Krone bei euch? Eure eigne Mordtat, vorder ihr wartet?

f ff (fp) ff fp

TOCHTER

f ängstlich

Ⓐ Ruhig bewegt (♩ etwa 50)

OFFIZIER

Ein Dolch in dei - ner Hand?

mf

Ich stell - te ei - ne Fal - le, die

Ⓐ Ruhig bewegt (♩ etwa 50)

f ängstlich Ⓐ Ruhig bewegt (♩ etwa 50)

OFFIZIER *mf* Ein Dolch in dei - ner Hand?

Ich stell - te ei - ne Fal - le, die

Ⓐ Ruhig bewegt (♩ etwa 50)

ff fp p

entsetzt und voll böser Ahnung,

mf

Von wem

GESELL *mf*

Ich wollte ret - ten, entriß euch den Schmuck, ihm die Waf - fe.

Beu - te ging hinein

legato

p

entsetzt und voll böser Ahnung, *mf* Von wem

GESELL *mf* Ich wollte ret - ten, entriß euch den Schmuck, ihm die Waf - fe.

Beu - te ging hinein

legato p

T. sprecht ihr?

G. Von dem, der die Kro - ne mit ei - nem Mord wiedergeholt, die - sel - be

Die Tochter begreift alles, bricht in Tränen aus.

T. Sprecht ihr die Wahr -

G. Kro - ne, die du heu - te noch - mal verkauft. Nur er wußte, wo sie war

Umarmt flehend den Gesellen.

T. - heit? Was hät - te ihn trei - ben sollen?

G. Was ihn auchtrieb, Bos - heit o - der

Im Garten trinkt man Cardillac zu. Er sitzt unruhig und gezwungen höflich inmitten der Menge.

G. Wahn - sinn, er hat dich und uns und al - le Welt ge - täuscht.

Lebhaft (♩ etwa 136)
DIE MENGE IM GARTEN (MÄNNER)

CHOR

Der du dir Wel - ten baust aus Gold,
Der du dir Wel - ten baust aus Gold,
Der du dir Wel - ten baust aus Gold, aus Gold,

Lebhaft (♩ etwa 136)

dich eh - ren wir.
dich eh - ren wir.
dich eh - ren wir.

Lebhaft (♩ etwa 136)

Du lebst in Hö - hen, uns un - er - reich - bar, dich ficht nichts an,
Du lebst in Hö - hen, uns un - er - reich - bar, dich ficht nichts an,
Du lebst in Hö - hen, uns un - er - reich - bar, dich ficht nichts an,

Lebhaft (♩ etwa 136)

(B)

was uns be - drängt.

was uns be - drängt.

was uns be - drängt.

Sucht durch Protest das Unglaubliche zurückzuweisen

TOCHTER *mf*

Sind al - le im Un - recht, — die ihn — da in Ver - eh - rung — und mit

T. Stolz fei - ern?

GESELL *f*

Und noch mehr Be - wei - se sei - ner Ta - ten ha - be ich.

© geheimnisvoll *p* *cresc.*

G. Von ei-nem klei-nen Schlüssel wuß-te ich. — Nach ei-nem bö-sen Streit mit ihm schloß ich auf: ei-ne

mf

G. Kam-mer, ge-füllt mit dem Schmuck, der al-len feig Hin-ge-mor-de-ten der

Ⓓ *f*

G. letzten Zeit — weg-ge-nommen werden war. Ich

O. eilig *f*

Wo habt ihr den Schlüs-sel hin-ge-tan?

f

S. War - - um hat er die Kro -

G. hab ihn in den Fluß — ge - wor - - fen. Verzweifelte Gebärde des Offiziers

S. *f*
 - ne nicht — dort auf - be-wahrt?
 Ver - geß-lich-keit? — Der Wunsch, sie stets zu sehn? Sein Schick-

G. *dim.* *mf* *f*
 - sal her - aus-zu-for - dern? Euch ma - gisch her-zu - ziehn? — Wir wis-sen nicht, wie Gei-ster
 Wir wis-sen nicht, wie Gei-ster

T. *f* **ⓔ**
 War - um hast du sei - ne Schuld — nicht gleich ver-
 die-ser Art ü-ber-le - gen.
 die-ser Art ü-ber-le - gen.

T. *-kün - det?*

G. *f* zum Offizier
Dich zu be - wah - - ren. War - um eu-er Um - weg, mit Fal -

f *mf*

G. *f* - le, Kö - der, Mordversuch?

O. Aufsehn zu mei - - den, mon - strö - se Un - tat

f *mf*

O. zur Sängerin
- von öf - - fent-li-chen Ur-teilssprü - chen fern zu - hal-ten. War - um schwiagt ihr?

f

ⓕ Breiter
S. *p* Erst lieb - te ich ihn, *f* dann jam-mert'er mich, *p* und schließ - lich dankt' ich

f *p*

S. *f* *p* *noch breiter* *ff*

— für die Leh-re, die er mir er-teilt: wer Un-er-hör-tes sucht, der schür - - -

T. *f dim.* *p*

S. - - fe in sich selbst und wand - le das Grau - sig - ste in Gu - -

© Im Zeitmaß mit übertriebenem Mut

T. Ich will ihn zur Re - de stel - len.

S. - tes, Nütz - li - ches. *f* Uns gibt

G. *f* Uns gibt

O. *f* Uns gibt

S. er nicht Ant-wort. *mf* Al-

G. er nicht Ant-wort. Er weiß, sein Spiel ist zu En - de. *f*

O. er nicht Ant-wort. Er wird sein Kon - to be-glei - den. *f*

T. *resigniert* *mf* Für im-mer und un - ge - teilt

S. nimmt vom Gesellen das Diadem und gibt es der Tochter

-lein wandelt' er, al - lein muß er bü - ßen. *mf* *mp*

(H) Immer fließend

T. bin ich dein. $\frac{3}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$

S. *p* Wirft den Dolch. Zur Ru - he kommt hier die Kro - ne. Nach al - lem Leid, — das sie über eine Mauer *p*

G. Ver - schwin - de aus uns - rem Le - ben. Ge - rät des Grau - ens, der

(H) Immer fließend *ppp* *p*

S. Cardillac sah was mit dem Schmuck geschah und ist sehr unruhig geworden.

sah, seg-ne sie eu-er künf - ti - ges Glück.

G. Schwä-die, der Angst uns für im - mer ver - haßt.

OFFIZIER *f* zum Gesellen

Führt sie weg! Ich

CARDILLAC *f*

Cardillac reißt sich von der Gesellschaft los und stürzt erregt nach vorn.

Laßt mich gehn. Ich bleibe nicht.

Gesell mit der Tochter ab.

O. se - he Un - - heil kom - men.

verlangsamen einleiten

Die Gartengesellschaft folgt ihm, mehr Leute ~ Männer und Frauen ~ stoßen aus den Straßen zu ihnen. Der Offizier führt die Sängerin zu den Treppenstufen des Bühnenausgangs, von wo beide das Folgende beobachten.

C. Ich will, ich muß die Die-be fas - - - sen.

ff

No. 20 Wechselgesang, Variationen

Mäßig schnelle Halbe (♩ etwa 88)

CHOR

Sopr *f*
Wo seht ihr Die-be? Was meint ihr da-mit? Die Da-me der O-per, der Of-fi-

Alt *f*
Wo seht ihr Die-be? Was meint ihr da-mit? Die Da-me der O-per, der Of-fi-

Tenor *f*
Wo seht ihr Die-be? Was meint ihr da-mit? Die Da-me der O-per, der Of-fi-

Baß *f*
Wo seht ihr Die-be? Was meint ihr da-mit? Die Da-me der O-per, der Of-fi-

Mäßig schnelle Halbe (♩ etwa 88)

ff *mf*

Cardillac ist ratlos und unsicher, als er sich allein der Menge gegenüberfindet.

CARDILLAC

①

verbissen *mf*

Al - le

-zier und eu - re Toch - ter, die stah-len euch wohl nichts. Er-klärt euch doch.

-zier und eu - re Toch - ter, die stah-len euch wohl nichts. Er-klärt euch doch.

-zier und eu - re Toch - ter, die stah-len euch wohl nichts. Er-klärt euch doch.

-zier und eu - re Toch - ter, die stah-len euch wohl nichts. Er-klärt euch doch.

ff *fp*

①

halten zusammen, mein Geschaf-fes zu entführen und mir mein Kind zu rau-ben.

Ist der Ge-sell nicht
Ist der Ge-sell nicht
Ist der Ge-sell nicht

The first system of the score features a vocal line in the bass clef with lyrics. Below it are three staves for piano accompaniment. The piano part includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. A circled '2' is placed above the vocal line at the end of the first phrase. Dynamics include *mf*.

der Ver-lob - te eu-rer Tod - ter? Sie sind sich gut, da - ge-gen könnt ihr we - nig tun.
der Ver-lob - te eu-rer Tod - ter? Sie sind sich gut, da - ge-gen könnt ihr we - nig tun.
der Ver-lob - te eu-rer Tod - ter? Sie sind sich gut, da - ge-gen könnt ihr we - nig tun.

The second system continues the vocal and piano parts. It features three vocal staves with lyrics. The piano accompaniment consists of two staves. A circled '2' is placed above the vocal line at the end of the first phrase. Dynamics include *mf* and *f*.

Was ich je ge - zeugt hab, ge - schaf - fen, mit ih - rer Gier er-

anklagend

The third system begins with a circled '3' and the instruction 'anklagend'. It features a vocal line in the bass clef with lyrics. Below it are two staves for piano accompaniment. The piano part includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*.

④

mf cresc.

C. -stre - - ben sie's für sich. 'sist ihr krank - haf - ter Trieb nach an - drer

f b^s.

C. Ei - gen-tum, der sie mit Tü - che mich be - steh - - len läßt.

mf

Ob's

mf

leichtthin

Ob's

Ob's

Ob's

Ob's

cresc.

tr

⑤

- Kin - der, ob's Wer - ke sind, sie lau - fen euch da - von. Viel bes - ser wär's, -

- Kin - der, ob's Wer - ke sind, sie lau - fen euch da - von. Viel bes - ser wär's, -

- Kin - der, ob's Wer - ke sind, sie lau - fen euch da - von. Viel bes - ser wär's, -

- Kin - der, ob's Wer - ke sind, sie lau - fen euch da - von. Viel bes - ser wär's, -

⑤ *marc.*

f

CARDILLAC

⑥ *f*

Wie denn dürf - - te ich mich
 - ihr gä - bet sie frei - wil - lig her.
 - ihr gä - bet sie frei - wil - lig her.
 - ihr gä - bet sie frei - wil - lig her.
 - ih gä - bet sie frei - wil - lig her.

⑥

tren - - nen von dem, das aus mei-nem Geist sei-nen Ur - sprung nahm.

⑦ *f*

Ihr lebt durch Tausch.
 Ihr lebt durch Tausch. Das was ihr weg - gebt, er - wirbt euch was ihr nö - tig
 Ihr, ihr lebt durch Tausch, ihr lebt durch Tausch. Das was ihr gebt, er - wirbt was nö - tig
 Ihr lebt durch Tausch. Das was ihr weg - gebt er - wirbt euch was ihr nö - tig

⑦ *f*

f 8

C. *f* Nichts tau-sche ich. Ver - lie - hen ist, was mich ver - läßt.

f Das wird die Freun - de eu - rer

habt. *f* Das wird die Freun - de eu - rer

lachend *f* Das wird die Freun - de eu - rer

ist. *f* Das wird die Freun - de eu - rer

habt. *f* Das — wird die Freun - de —

ff 8 *cresc.*

Wa - re nicht sehr er - mut - - - - gen, sich bei euch zu zei - gen.

Wa - re nicht sehr er - mut - gen, sich bei euch zu zei - gen.

Wa - re nicht sehr er - mut - gen, sich bei euch zu - zei - gen.

nicht zu sehr er - mut - gen, sich bei — euch — zu zei - gen.

3 *2*

11

C. Durft ei-ner je den Himmelsich kau - fen? War Som-mer, Winter, Sonne und Mond je

p

pp

12

C. feil? Kein Mensch be - sitzt sie.

einlenkend, doch skeptisch

Die Kunst ist gött - lich,

Die Kunst ist gött - lich,

Die Kunst ist gött - lich,

Die Kunst ist gött - lich,

pp

mf

pp

der Mei - ster gott - gesandt. Er hü - te sich, ü - ber - heb -

der Mei - ster gott - gesandt. Er hü - te sich, ü - ber - heb -

der Mei - ster gott - gesandt. Er hü - te sich, ü - ber - heb -

der Mei - ster gott - gesandt. Er hü - te sich, ü - ber - heb -

p

mf

cresc.

cresc.

13

-lich zu sein. Die Son -
 -lich zu sein. Der Him-mel ist uns in Gna-den ge - schenkt, Die Son -
 -lich zu sein. Die Son -
 -lich zu sein. Der Him-mel ist uns in Gna-den ge - schenkt.

mf

mp

-ne scheint auch dem Ei - gen - nutz. Seid ihr ein Schöp - fer, so schafft für Men -
 -ne scheint dem Ei - gen - nutz. so schafft für Men -
 -ne scheint auch dem Ei - gen - nutz. Seid ihr ein Schöp - fer, so schafft für Men -
 so schafft für Men

cresc.

mf cresc.

CARDILLAC

14 *f* *hohnlachend*

Für die Menschen niemals! Für die Eh-re der Kunst. Daß ihr niemals ein Kunstwerk besitzt.

-schen. Wo-für denn? Was heißt das? Ihr redet gegen das Volk, dessen
 -schen. Wo-für denn? Was heißt das? Ihr redet gegen das Volk, dessen
 -schen. Wo-für denn? Was heißt das? Ihr redet gegen das Volk, dessen
 -schen. Wo-für denn? Was heißt das? Ihr redet gegen das Volk, dessen

14

f *mf cresc.*

15

Die Men-ge gibt

ihr doch ein Teil seid, und schmäht eu-re Kunst, die ihr nur der Ge-mein-schaft ver-dankt.

ihr doch ein Teil seid, und schmäht eu-re Kunst, die ihr nur der Ge-mein-schaft ver-dankt.

ihr doch ein Teil seid, und schmäht eu-re Kunst, die ihr nur der Ge-mein-schaft ver-dankt.

ihr doch ein Teil seid, und schmäht eu-re Kunst, die ihr nur der Ge-mein-schaft ver-dankt.

15

f

ff

euch kein Gewicht. Wersich Besit-zer von Lebendem glaubt wird bestrafft für den Vorwitz der ihn

Sie gibt Stärke. Was geschieht wohl mit dem?

Sie gibt Stärke. Was geschieht wohl mit dem?

Sie gibt Stärke. Was geschieht wohl mit dem?

Sie gibt Stärke. Was geschieht wohl mit dem?

ff

f

ff — *mf*

ritard. (16) Im Hauptzeitmaß, sehr energisch (♩ bis 96)

C. *f* *f* *f*

nehmen ließ. Der ihn

Wer be - straft ihn?

Wer be - straft ihn?

Wie wollt ihr ihn bestra-fen und was könnt ihr tun? Wie wollt ihr ihn be-stra - fen und was

Wer be - - straft ihn?

ritard. (16) Im Hauptzeitmaß, sehr energisch (♩ bis 96)

mf *8*

C. (17)

straft bin ich.

Was ist die Stra - fe?

Was ist die Stra - fe, die Stra - fe?

8 könnt ihr tun? Wie wollt ihr ihn bestra - fen und was könnt ihr tun? Ihr könnt ihn ja nicht zwin-gen, könnt ihn

Was ist die Stra - fe?

bb *tr* (17) *8*

p

C. 
 This system contains the first vocal entry and piano accompaniment. The vocal line (C) begins with the lyrics "Ich hol mein Werk zu-rück." followed by a rest. The piano accompaniment (8) features a complex harmonic texture with many accidentals. The vocal line continues with "Könnt ihr ihn zwin - gen?" in the second measure. The piano accompaniment continues with a similar texture. The vocal line then repeats "Könnt ihr ihn zwin - gen?" in the third measure. The piano accompaniment continues. The vocal line then has a longer phrase: "ja nichtzwingen, ja, ihr könnt ihn ja nichtzwin - gen, könnt ihn ja nichtzwin - gen, könnt ihn ja nichtzwin - gen,". The piano accompaniment continues. The vocal line ends with "Könnt ihr ihn zwin - gen?".

C. 
 This system contains the second vocal entry and piano accompaniment. The vocal line (C) begins with the lyrics "Es gilt sein Le - ben!" followed by a rest. The piano accompaniment (8) features a complex harmonic texture with many accidentals. The vocal line continues with "Ihr wollt ihm mit Ge -" in the second measure. The piano accompaniment continues. The vocal line then repeats "Ihr wollt ihm mit Ge -" in the third measure. The piano accompaniment continues. The vocal line then has a longer phrase: "könnt ihn ja nicht zwin - gen, ja nicht zwin - gen." followed by a rest. The piano accompaniment continues. The vocal line ends with "Ihr wollt ihm mit Ge -".

C. 

-walt ent - rei - ßen, was er sich red - lich er - kauft hat und trotz - dem
 Mit Ge - walt wolt ihr ihm ent - rei - ßen, was er red - lich er - kauft und
 ...mit Ge - walt ihm ent - rei - ßen,
 -walt ent - rei - ßen, was er sich red - lich er - kauft hat und trotz - dem

cresc.
mf
cresc.
mf
cresc.
f

19 

Ich ver - ur - tei -
 nie - malsha - ben soll? Er hat kein Recht, Ihr be - droht ihn, Ihr ver -
 doch nicht ha - ben soll? Er hat kein Recht, Ihr be - droht ihn, Ihr ver -
 was er sich er - kauft? Ihr be - droht ihn,
 nie - mals ha - ben soll?

f
f
f
 19 *(tr)*
b2

C. *ff*
 - le, ich al - lein ent - schei -
 ur - teilt, ihr ent - schei - det ü - ber Le - ben, ü - ber
 ur - teilt, ihr ent - schei - det. ü - ber Le - ben,
 ur - teilt, ihr ent - schei - det ü - ber Le - ben, ü - ber
 Ihr ent - schei - det ü - ber Le - ben,

ff
crase.

C. *ff* 20 wie besessen
 - de. Zu - rück - keh - ren muß Gött - li -
 Le - ben, ü - ber Tod.
 ü - ber Le - ben und Tod.
 Le - ben, ü - ber Tod.
 ü - ber Le - ben und Tod.

20 *ff*
ff
p

C.  *cresc.* *ff*

-des zu seinem Heilig - tum. Aus - ge - rot - tet muß der Tem - pel - schänder wer -

21  *mf*

erlöst, frei, und fast heiter bekennend

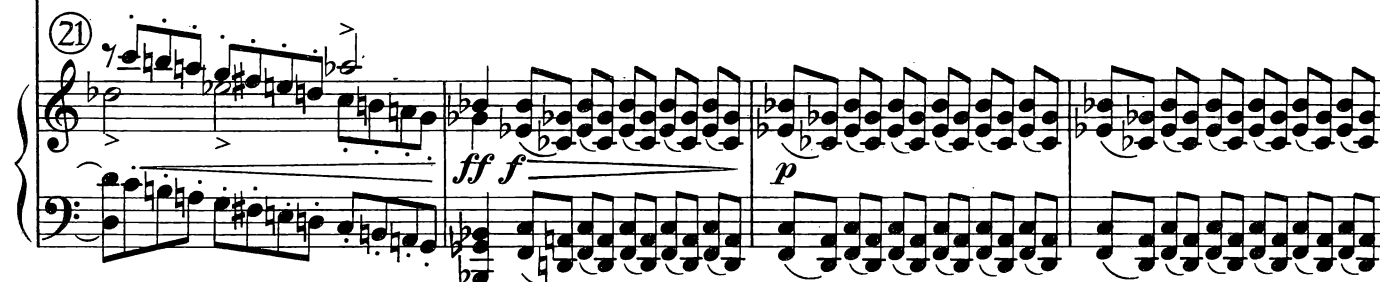
- den! Ja, ich bin's, der seit Mo - na - ten Gerechtigkeit üb -

ff Ihr seid der Mörder.

ff Ihr seid der Mörder.

ff Car - dil - lac, ihr seid der Mörder.

Ihr seid der Mörder.

21  *ff* *f* *p*

C.  *ff* *f* *cresc.*

- te, Auf - trag voll - führ - te, zurück - nahm, rich - tete straf -

Lebhafte Halbe (♩ = 132)

Die Spannung des Volkes löst sich in Getümmel und Schreien

C.

-te!
Dies die Lö - sung der uns be - drü - ckenden grau - sen Rät - sel!
Dies die Lö - sung der uns be - drü - ckenden grau - sen Rät - sel!
Dies die Lö - sung der uns be - drü - ckenden grau - sen Rät - sel!

Dies die Lö - sung der uns be - drü - ckenden grau - sen Rät - sel!

Lebhafte Halbe (♩ = 132)

(A)

C.

Car - dillac der Mör - - der, hier in unsrer Mit - te! Der Mann, den wir ge - ehrt als un - ser
Car - dillac der Mör - - der, hier in unsrer Mit - te! Der Mann, den wir ge - ehrt als un - ser
Car - dillac der Mör - - der, hier in unsrer Mit - te! Der Mann, den wir ge - ehrt als un - ser
Car - dillac der Mör - - der, hier in unsrer Mit - te! Der Mann, den wir ge - ehrt als un - ser

(A)

ff

C. Die Last ist end-lich von mir ge-nom - men.

Vor - - - bild, als Bür - ger, als Künst-ler, als Menschl! Du *f*

Vor - - - bild, als Bür - ger, als Künst-ler, als Menschl! Du *f*

Vor - - - bild, als Bür - ger, als Künst-ler, als Menschl! Du *f*

Vor - - - bild, als Bür - ger, als Künst-ler, als Menschl! Du *f*

ff *ff*

C. *f* Was ken - nen wir Allge-mei - ne -

hast dich ge - gen das Ge - mein - wohl auf - ge - lehnt.

hast dich ge - gen das Ge - mein - wohl auf - ge - lehnt.

hast dich ge - gen das Ge - mein - wohl auf - ge - lehnt.

hast dich ge - gen das Ge - mein - wohl auf - ge - lehnt.

p *staccato sempre*

C. *res als gro - ße Kunst. Ich ha - be sie ver - tei - digt.* **B**

f Dich trieb die
Dich trieb die
Dich trieb die
Dich trieb die

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a half note 'res' followed by a dotted half note 'als', and continues with eighth and sixteenth notes. A circled 'B' is placed above the vocal line. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand. Dynamics include a forte 'f' marking.

C. *Mich trieb ein ho - her Befehl, ihm*

f Ei - gen-sucht zu Raub und Mord.
Ei - gen-sucht zu Raub und Mord.
Ei - gen-sucht zu Raub und Mord.
Ei - gen-sucht zu Raub und Mord.

The second system continues the musical score. The vocal line is in the bass clef, and the piano accompaniment is in grand staff. The lyrics are repeated for four voices. The piano accompaniment features a complex texture with many accidentals. Dynamics include a forte 'f' marking and a piano 'p' marking.

C. *muß - te ich fol - - gen.* *So oft es die*

Wie oft hast du dich zum Mord auf-ge - macht?
Wie oft hast du dich zum Mord auf-ge - macht?
Wie oft hast du dich zum Mord auf-ge - macht?
Wie oft hast du dich zum Mord auf-ge - macht?

The third system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The lyrics are repeated for four voices. The piano accompaniment has a complex texture with many accidentals. Dynamics include a forte 'f' marking and a piano 'p' marking.

C. 

Ret - - tung der Kunst ver - langt hat.

Und jam - mern dich die Op - - fer

Und jam - mern dich die Op - - fer

Und jam - mern dich die Op - - fer

Und jam - mern dich die Op - - fer

C. 

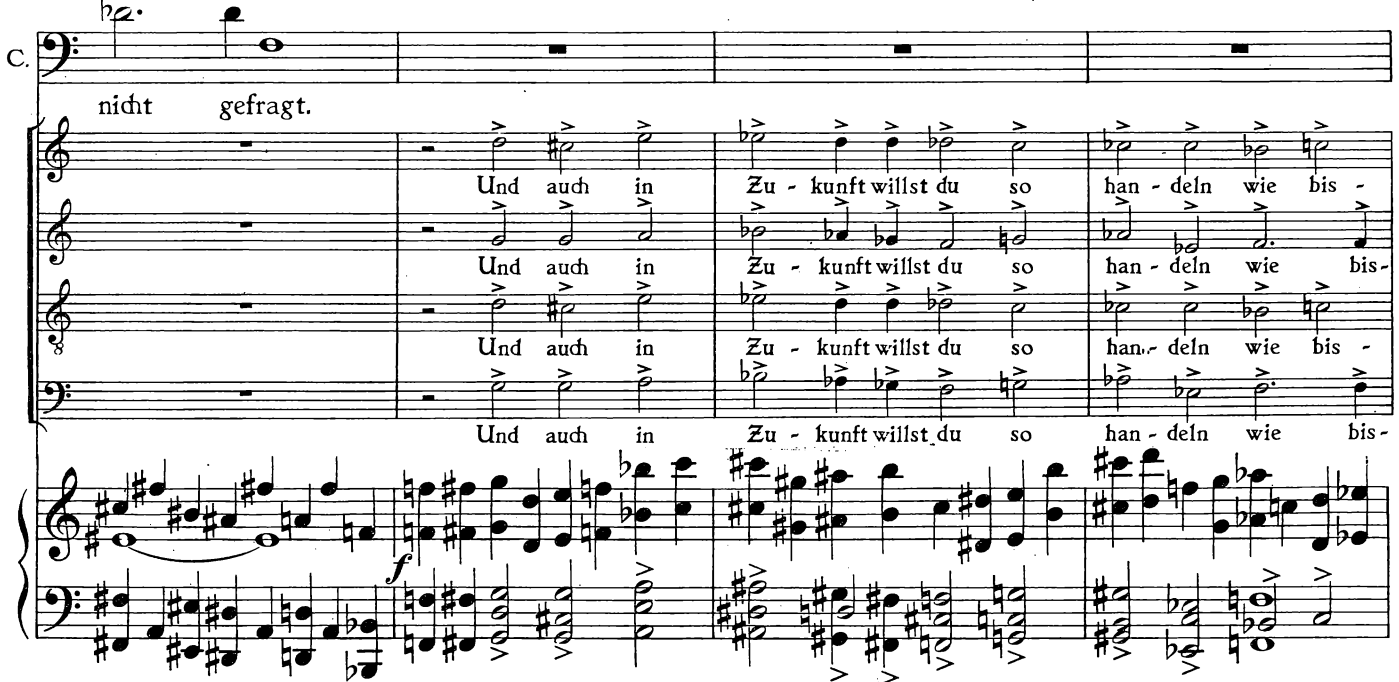
Was not - wen - dig ist, ge - schieht; wir wer - den

dei - ner ir - - ren Sucht nicht?

dei - ner ir - - ren Sucht nicht?

dei - ner ir - - ren Sucht nicht?

dei - ner ir - - ren Sucht nicht?

C. 

nicht gefragt.

Und auch in Zu - kunft willst du so han - deln wie bis -

Und auch in Zu - kunft willst du so han - deln wie bis -

Und auch in Zu - kunft willst du so han - deln wie bis -

Und auch in Zu - kunft willst du so han - deln wie bis -

zu. Nicht ihr seid's, die wis - sen, was mir ge -

... Ab - bit - te lei - sten.

... Ab - bit - te lei - sten.

... Ab - bit - te lei - sten.

... Ab - bit - te lei - sten.

- büht.

ff So mußt du bü - ßen dei - ne Schuld mit ei - nem einzgen Tod für al - le, die

ff So mußt du bü - ßen dei - ne Schuld mit ei - nem einzgen Tod für al - le, die

ff So mußt du bü - ßen dei - ne Schuld mit ei - nem einzgen Tod für al - le, die

ff So mußt du bü - ßen dei - ne Schuld mit ei - nem einzgen Tod für al - le, die

cresc.

Sie dringen auf ihn ein und er -

du um - ge - bracht.

du um - ge - bracht.

du um - ge - bracht.

du um - ge - bracht.

ff

schlagen ihn. Man sieht, wie die Sängerin in einer Regung des Mitleids ihm zu Hilfe kommen möchte, der Offizier hält sie je-

ff *marc.* **E**

doch zurück. Sie bedeckt ihre Augen mit den Händen.

marc.

Cardillacs Tochter kommt eilig und voller Schrecken. Der Gesell folgt ihr.

Der Tote liegt am Boden, das Volk gruppiert sich scheu in einem Halbkreis. Die Sängerin und der Offizier treten zu den anderen bei-

f *crescendo*

TOCHTER beim Leichnam. **F** Ein wenig langsamer

ff *f* **F**

Ach, ich hät-te wis-sen sol-len, was hier ge-sche-hen wür-de.

mf *p*

beruhigen

War denn kein and-er Weg, als ihn zu to-ten, so seid euch be-wusst, wen ihr er-

anklagend *p* Ruhige Halbe

T. schla-gen: ei-nen Mann, der so viel Schö-nes schuf, der dem Schaf-fen leb - -

Ⓞ *pp* Noch ruhiger

T. - te; ei-nen Va-ter, der in Lie-be sein Kind ge - bor - gen hielt.

ALT
TENOR
BASS

Der ander Kin-der
Der ander Kin-der
Der ander Kin-der

Noch ruhiger *pp*

T.

nicht verschon-te, der To - temscheinbar Le-ben gab und ech - tes Le-ben tö - te - te.

nicht verschon-te, der To - temscheinbar Le-ben gab und ech - tes Le-ben tö - te - te.

nicht verschon-te, der To - temscheinbar Le-ben gab und ech - tes Le-ben tö - te - te.

p

No. 21 Lied

Ruhig bewegt (♩ etwa 66)

GESELL *p*

Die Kunst, die er mir ver-erbt, wird ihn, von Ma-keln frei-ge-fegt, ver-e-wigen.

mf *p* *mf*

G. *mf* *p*

Das Licht soll re-geln in mei-nem Werk, Dä-mo-nen nicht, und sein

p *pp* *p*

poco riten. TOCHTER (A) a tempo *p*

Wenn Rest ei-nes

G. *f*

Kind steh mir bei, sei-ne Kraft, seinen Ruhm zu wah-ren.

poco riten. a tempo (A)

mf *mf*

T. *mf*

Dä-mons in mir haust, muß er im Joch dem Gu-ten die-nen. Ein Vor-

mf

poco riten.

T. *p* *pp* *p* *mf*

- bild sei mir dein Schaf-fen, Mah - - nung dein Ver - fall. Wir voll - strecken dein Le-ben, wir

T. *f* *mf* (B) a tempo

dür-fen nicht wert - los ster - - ben.

ERSTE SÄNGERIN *p*

Sym-bo-le ü-ber-star-ker Kräf - te: mehr ist

(B) a tempo *mf* *p* *pp*

S. *mp* *p*

uns - re Ver - nunft. Tierisch - dunk - les, Ge - mein - stes, Gelü-ste, Laster, Haß und

S. *mf* *mf*

Schwert: wir lächeln wis - send, wenn sie stür - men, Be - dro-hung um uns auf-zu -

etc.

S. *p* *mf*

tür - men. Was ge - - winnt, wer mit Trotz und Ent - schluß auf - be - gehrt? Leib

S. *cresc.* *rit.* - *f* - *pp* - ruhig *p*

Lust und Le - ben reichste Un - ter - kunft. Dein Tod lehrt uns: Ü - ber - win - dung er - weist uns - ren

No. 22 Finale

Sehr ruhig bewegt (♩)

S. Wert.

pp Ihm sei Ver - ge - bung, er ver -

pp Ihm sei Ver - ge - bung, er ver -

pp Ihm sei Ver - ge - bung, er ver -

pp Ihm sei Ver - ge - bung, er ver -

CHOR

Sehr ruhig bewegt (♩)

TOCHTER
 Tra - gen wir al - le nicht von Car - - dil -

SÄNGERIN
 Tragen wir al-le nicht von Car - - dil - lac, tragen wir al-le nicht von Car - dillac

GESELL
 Tra - gen wir al - - - le nicht von Car - - dil -

OFFIZIER
 Tragen wir al-le nicht von Car - - dil - lac tragen wir al-le nicht von Car - dillac

trau - te sei - - nem Recht.

trau - te sei - - nem Recht.

trau - te sei - - nem Recht.

trau - te sei - - nem Recht.

T. ^(A)
 - lac ein Stück in uns?

S.
 ein Stück in uns?

G.
 - lac ein Stück in uns?

O.
 ein Stück in uns?

pp Uns sei Ver ge bung.

pp Uns sei Ver ge bung.

pp Uns sei Ver ge bung.

pp Uns sei Ver ge bung.

pp ^(A)

Wir ver - trau - ten un - se - rem
 Wir ver - trau - ten un - se - rem Recht, wir ver - trau - ten un - se - rem
 Wir ver - trau - ten un - se - rem
 Wir ver - trau - ten un - se - rem Recht, wir ver - trau - ten un - se - rem Recht,

p

TOCHTER *mp*
 Uns er - füllt die Nei - gung zum Schö -

SÄNGERIN

GESELL *mp*
 Uns er - füllt die Nei - gung zum Schö -

OFFIZIER

mp Recht, wir ver - trau - *pp* ten un - se - rem
mp Recht, wir ver - *pp* trau - ten un - se - rem
mp Recht, ver - *pp* trau - ten un - se - rem
mp wir ver - trau - ten un - se - rem

p

(B)

T. *mf* und in glei - cher Stärke drängt auch das Dunk - le in

S. *mf* Uns er - füllt Nei - gung zum Schö - nen, in glei - cher Stär - ke drängt

G. *mf* und in glei - cher Stärke drängt auch das Dunk - le in

O. *mf* Uns er - füllt Nei - gung zum Schö - nen, in glei - cher Stär - ke drängt

Recht.

Recht.

Recht.

Recht.

(B)

mp *poco cresc.*

T. uns zur Un - - - - - tat.

S. Dunk - les zur Un - - - - - tat.

G. uns zur Un - - - - - tat.

O. Dunk - les zur Un - - - - - tat.

mf Wie das Recht uns zu le - ben er - laubt, so

mf Wie das Recht zu le - - - - - ben er -

mf Wie das Recht uns zu le - ben er - laubt, so

mf Wie das Recht uns zu le - ben er - laubt, so

mf

T. Wir ha - bennicht den Mut, wie
 S. Wir
 G. Wir ha - bennicht den Mut, wie
 O. Wir

läßt das Recht and - re ster -
 - laubt, so läßt es ster -
 läßt das Recht and - re ster -
 läßt das Recht and - re ster -

decrecendo

T. *cresc.* er mit bei - dem zum Äu - ßer - sten zu
 S. *cresc.* ha - bennicht den Mut, den Mut wie er.
 G. *cresc.* er mit bei - dem zum Äu - ßer - sten zu
 O. *cresc.* ha - bennicht den Mut, den Mut wie er.

- ben. Wer ist wahr, wer ist un -
 - ben. Wer ist schul-dig, wer rein?
 - ben. Wer ist wahr, wer ist un -
 - ben. Wer ist schul-dig, wer rein?

f

T. gehn. Uns schützt Rück - sicht

S. Uns schützt Furcht vor den ei - genen Tie - - fen,

G. gehn. Uns schützt Rück - sicht

O. Uns schützt Furcht vor den ei - genen Tie - - fen,

- wahr? Wer Ver - bre - cher, wer Rich - ter? Ein

Wer ist Schläger, wer Hei - - - - - ler? Ein

- wahr? Wer Ver - bre - cher, wer Rich - ter? Ein

Wer ist Schläger, wer Hei - - - - - ler? Ein

mf diminuendo

T. *dim.* gegen den Nächsten, unser Raum ist der sei - ne *mp* ... doch bewahr - uns

S. *mf* vor Tie - - fen. Freies Wachsen gönn uns das Schicksal, *dim.* doch bewahr uns gnä - dig

G. *mf* gegen den Nächsten, unser Raum ist der sei - ne *mp* ... doch bewahr - uns

O. *mf* vor Tie - - fen. Freies Wachsen gönn uns das Schicksal, *dim.* doch be wahr uns gnä - dig

dim. je - - - der scheint bei - - - - - des zu

dim. je - der - - - - - scheint bei - - des - - - zu

dim. je - - - d r scheint bei - - - - - des zu

dim. je - - - der - - - - - scheint bei - - - - - des zu

pp *p* *pp*

mp *dim.* Poco ritenuto **D** a tempo *pp*

T. vor der ärgsten Sün - de: unentwegtem Ü - ber - maß.
 S. vor der ärgsten Sün - de: unentwegtem Ü - ber - maß.
 G. vor der ärgsten Sün - de: unentwegtem Ü - ber - maß.
 O. vor der ärgsten Sün - de: unentwegtem Ü - ber - maß.

sein. Redt ist, was un - ser Zu - -
 sein. Redt ist, was un - ser Zu - -
 sein. Redt, Redt ist, was un - ser Zu - -
 sein. Redt ist, was un - ser Zu - -

Poco ritenuto **D** a tempo *pp*

Ein wenig ruhiger

T. Oh - ne Vorwurf mit Mit - leid müs - sen wir ihm ver - zeihn, denn sein
 S. Oh - ne Vorwurf mit Mit - leid müs - sen wir ihm ver - zeihn, denn sein
 G. Oh - ne Vorwurf mit Mit - leid müs - sen wir ihm ver - zeihn, denn sein
 O. Oh - ne Vorwurf mit Mit - leid müs - sen wir ihm ver - zeihn, denn sein

...denn sein tragisch irrender
 ...denn sein tragisch irrender

- sam - men sein be - schirmt,
 - sam - men sein be - schirmt,
 - sam - men sein be - schirmt,
 - sam - men sein be - schirmt.

Ein wenig ruhiger

T. tra-gisch ir-ren-der Geist — ist uns — nicht fern, — nicht fremd. — *dim.* *pp*

S. Geist ist auch uns nicht fern, — nicht fern, — nicht fremd. — *dim.* *pp*

G. tra-gisch ir-ren-der Geist — ist uns — nicht fern, — nicht fremd. — *dim.* *pp*

O. Geist ist auch uns nicht fern, — nicht fern, — nicht fremd. — *dim.* *pp*

ihm Sinn gibt. *pp*

ihm Sinn gibt. *pp*

ihm Sinn gibt. *pp*

ihm Sinn gibt. *pp*

ppp *ppp* *pp* *p*

Poco rit.

Poco rit. Vorhang